



Petition 169997

Einkommensteuer - Umsetzung der vormals für den 1. Januar 2024 geplanten Anhebung der Pauschalen für Verpflegungsmehraufwendungen

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, dass die zunächst geplante Anhebung der Pauschalen für Verpflegungsmehraufwendungen zum 1. Januar 2024, die aus dem Entwurf des Wachstumschancengesetzes ersatzlos gestrichen wurde, im Interesse aller Arbeitnehmer nunmehr vom Gesetzgeber umgesetzt wird.
Begründung	<p>Das Wachstumschancengesetz sah zum 1.1.2024 eine Erhöhung der Verpflegungspauschalen von 14 Euro auf 16 Euro bzw. von 28 auf 32 Euro vor. Am 23.02.2024 hat der Bundestag einen geänderten Gesetzesentwurf beschlossen, der die aktualisierten Verpflegungspauschalen nicht mehr beinhaltet. Dies fördert NUR die Unternehmen und schwächt die Kaufkraft der Arbeitnehmer. Daher ist mein Anliegen, das Beibehalten der Verpflegungspauschalen, die ab dem 1.1.2024 gegolten haben.</p> <p>Ich bin selbst Arbeitnehmer und der Unterschied von 2 € Pauschale am Tag, macht in einem Arbeitsmonat 40 € mehr oder weniger aus. Dies ist für den Arbeitnehmer (AN) ein erheblicher Einschnitt in seine Kaufkraft, diese 40 €/Monat könnten bei AN in einen Sparplan laufen, in Sparkonten für Kinder usw. Dies wäre für mich der Inbegriff des Wachstumschancengesetzes, nicht nur die Großen in der Wirtschaft sollen die Möglichkeit haben zu wachsen, sondern auch die Kleinen.</p>